

Ortsbeirat Wetterfeld



Protokoll der Ortsbeiratssitzung am 19. 04. 2023

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt
Herr Wolfgang Bender		X
Frau Angela Jünger		X
Herr Jens Albach	X	
Herr Ralf Ide	X	
Herr Dr. Michael Lierz	X	
Herr Joachim Kühn	X	
Herr Manfred Desch		X
Frau Gabi Schäfer-Klaus	X	
Herr Leon Schmulbach	X	

Protokoll Nr.:	13-2023
Datum:	19. 04. 2023
Ort:	Gaststätte DGH
Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende	20:40 Uhr
Schriftführer:	Schäfer-Klaus

Ferner sind anwesend:	Magistrat	Herr Bürgermeister Meyer, Herr Dr. Schulz
	Stadtverordnete	-
	Gäste	Herr Stadtbrandinspektor Mebus, Frau Albach, Herr Hofmann, Herr Kreicker, Herr Keilmann, Herr Schlee, Herr Straube

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Genehmigung der Tagesordnung**
- 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 5. Nachbesprechung „Wetterfeld putzt 2023“**
- 6. Diskussion bzgl. zunehmender Überschwemmungen im Ort bei Starkregeneignissen und Hochwasserschutz der Gemeinde**
- 7. Mitteilungen**
- 8. Anfragen**
- 9. Verschiedenes**



Beratung:

TOP	Detail	Art	HH vorläufige Kosten	Erklärung
1.		P		OV Ide begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Bürgermeister, den Vertreter des Magistrats und der Feuerwehr und die interessierten Bürger.
2.		P		OV Ide stellt fest, dass der Ortsbeirat bei 6 anwesenden Ortsbeiräten beschlussfähig ist.
3.		P		Die Tagesordnung wird geändert (TOP 6 wird vorgezogen) einstimmig genehmigt.
4.		P		Das letzte Protokoll Nr. 12/23 vom 08. 02. 2023 wird einstimmig genehmigt.
5.		M		<p>Der OV dankt nochmal den Feuerwehren für den Einsatz beim schweren Hochwasserereignis am 31.03.23 für die Zusammenarbeit der verschiedenen Wehren und das sehr gute Krisenmanagement!</p> <p>Weitere Informationen durch Bgm. Meyer:</p> <p>Das Risiko solcher Ereignisse steigt aufgrund der klimatischen Veränderungen und wegen zunehmender Versiegelung von Flächen.</p> <p>Was kann die Stadt tun?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aktiver Klimaschutz in unserer Kleinstadt 2. Hochwasserschutz an Wetter und Horloff ist seit vielen Jahren Thema, ohne dass nachhaltige Lösungen angegangen wurden. 3. Inzwischen wurde die noch in 2022 abgelehnte Stelle eines Umweltbeauftragten für 2023 im Haushalt eingestellt und genehmigt. Das Thema Hochwasser muss hier ein Schwerpunkt sein. <ol style="list-style-type: none"> a) Bisher wurde eine Fließkarte erstellt, die die Wasserverbreitung bei Starkregenereignissen grob darstellt - OV Ide bittet um Übersendung dieser Karte für den OB. b) Für die Erarbeitung von Detailkarten wurde beim Bund ein Förderantrag gestellt. c) Große Arbeitgeber wie Römheld und Dexion sind daran hoch interessiert. d) Es gilt eine Lösung in diesem komplexen System zu entwickeln. e) Die Veränderung des Wetterbettes (Beseitigung von Hindernissen im Bachverlauf) ist für 2023/24 angedacht, muss aber mit Natur- und Umweltschutz Behörden abgestimmt werden.



			<p>f) Die Bevorratung von Sandsäcken in der Gemeinde wurde auf 2800 Stück erhöht.</p> <p>g) Selbstvorsorge aller Gebäudeeigentümer ist unabdingbar: Bauwerke müssen abgedichtet werden, Rückstauklappen sind einzubauen und Sandsäcke vorzuhalten.</p> <p>Die Feuerwehr kann dazu Näheres berichten:</p> <p>Es wurden viele Keller ausgepumpt, Geschäfte, Betriebe und Straßen gesichert und mit Unterstützung mehrerer Wehren aus der Umgebung in der gesamten Nacht gearbeitet. Das Wasser wurde teilweise auf den Sportplatz gepumpt, der als Reservoir diente, bis die überfüllte Wetter das Wasser abtransportieren konnte.</p> <p>OB Lierz dankt der Feuerwehr ausdrücklich für den guten Einsatz und zeigt anhand von Fotos und Videos, wie sich das Wasser in seiner Umgebung staute und nicht abfließen konnte. Schließlich floss das Wasser über die Straße ins Dorf, anstatt durch die Gräben in die Wetter zu gelangen. Durch das Öffnen von Gräben und Wasserdurchlässen konnte in diesem Bereich die Situation deutlich entschärft werden.</p> <p>Gräben und Wasserdurchlässe sind seit Jahren verkrautet. Sie müssen offen gehalten und regelmäßig kontrolliert werden, um die Abflussgeschwindigkeit zu erhöhen. Auch die Wetter muss saniert werden. Sie ist sehr verschlammmt und der Durchfluss durch Bäume und Sträucher verengt.</p> <p>Bgm. Meyer ergänzt, dass die Pflege der Gräben und Durchlässe aktuell priorisierte Aufgabe des Bauhofes ist.</p> <p>Im Wald wird das Wasser durch Grabenführung konzeptionell zurück gehalten, damit es in der Fläche bleibt und der Grundwasserspiegel nicht weiter absinkt.</p> <p>Mit Dank an OB Lierz wird angeregt, die eindrucksvolle Fotopräsentation im Natur- und Umweltbeirat zu zeigen, um dort auch eine Sensibilisierung für dieses Thema zu erreichen.</p> <p>Die Feuerwehr ergänzt vorsorglich ihren Bestand an Schläuchen und Sandsäcken.</p> <p>Nochmals erfolgt der dringende Hinweis auf die Sensibilisierung und Selbstvorsorge der privaten Haushalte. Eine Möglichkeit, private Investitionen zum Hochwasserschutz auf dem eigenen Grundstück / im eigenen Haus zu subventionieren soll geprüft werden.</p> <p>Mit Dank für die Informationen und den Einsatz werden der Bürgermeister und der Stadtbrandinspektor verabschiedet.</p>
6.		M	<p>Trotz der schlechten Wetterbedingungen (Regen- und Hagelschauer) konnte viel Unrat beseitigt werden. OV dankt dem Orgateam für die</p>



			<p>hervorragende Vorbereitung, allen Helfern, den Spendern und besonders Wolfgang Bender und seinem Team für die gute Versorgung der Beteiligten.</p> <p>Auch im nächsten Frühjahr soll die Aktion wiederholt werden.</p> <p>Die Stadtverwaltung wird gebeten, an diesem Termin keine größere Veranstaltung in der Halle zu genehmigen, da die Gefahr besteht, dass „Unfug“ gemacht wird mit dem zusammen getragenen Müll.</p>
7.		M	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Sanierung der Gräben ist bereits durch den Bauhof in Arbeit. ▪ Der Weg zum Spielplatz ist bereits wieder in Ordnung gebracht. ▪ Die Fa. Bley ist beauftragt in der Laubacher Straße die Schieberdeckel in Ordnung zu bringen (ist erledigt) und die Absenkungen bei den Senkkästen in der Weinberggasse zu reparieren. Der Bauhof wird gebeten, alle Straßen auf ähnliche Schäden zu kontrollieren. ▪ Bürgersteige werden zur Zeit nicht repariert, da durch den Glasfaserausbau der Telekom ohnehin dort gearbeitet und dann (hoffentlich) alles neu hergestellt wird. ▪ Bei einem Notfall in einem baufälligen Haus in der Weinberggasse wurden die dortigen Missstände offenbar. Das Gebäude wurde als unbewohnbar und einsturzgefährdet von der Polizei versiegelt.
8.		F	<p>Wie ist der Stand bei den Verhandlungen wegen der Glasfaserversorgung der außenliegenden Bereiche? Bisher sind die Bedingungen sehr unübersichtlich. Es kursieren unterschiedliche Aussagen. Die Stadt erwartet demnächst nähere Informationen der Telekom. Ein Infoabend soll in nächster Zeit für Klarheit bei den Bürgern sorgen.</p>
9.		M	<p>Radweg und Straßen wurden bei einer Veranstaltung durch Pferdeäpfel verschmutzt und nur teilweise durch die Verursacher gereinigt. Es wird angeregt einen Hinweis auf die Reinigungspflicht im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.</p> <p>Die Betreuung und Reinigung bei Vermietung des DGHs ist noch nicht geklärt. Eine Sondersitzung im Mai, zu der alle Vereine eingeladen werden, soll hier zur Klärung führen. Die Reinigungspauschale könnte an Vereine gezahlt werden, die sich um Ordnung und Sauberkeit kümmern. Dr. Schulz wird sich im Magistrat nach den Regelungen in den anderen Häusern erkundigen. Hier ist zu berücksichtigen, dass das DGH Wetterfeld am häufigsten für Veranstaltungen gebucht wird und damit die Pauschale wohl nicht mit anderen DGH's vergleichbar ist. OV Ide fragt bei der Stadt nach einer Belegungsliste des DGH für 2022, so dass ersichtlich ist um wie viele Veranstaltungen es sich jährlich handelt.</p>

Der OV schließt um 20:40 Uhr die Sitzung.

gez.: Ide

Ortsbeirat Wetterfeld



Ortsvorsteher

gez.: Schäfer-Klaus

Schriftführerin